

# Mittheilungen

## über die Verhandlungen des Landtags.

### I. Kammer.

N<sup>o</sup> 74.

Dresden, am 5. August

1858.

Fünfundsiebzigste öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 24. Juli 1858.

#### Inhalt:

Registrandenvortrag. — Entschuldigungen. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über 1) die Petition von 65 obererzgebirgischen Stadt- und Landgemeinden um Erbauung einer Eisenbahn von Chemnitz nach Annaberg, und 2) die Petition Woller's und Genossen zu Stollberg, die Weiterführung der Chemnitz-Würschniger Eisenbahn betr. Beschlussfassung durch Namensaufruf. — Berathung des Berichts der ersten Deputation über eine Petition des Herrn v. Könnert, die Auslegung des Gesetzes vom 23. Juli 1846 wegen Einführung einer kurzen Verjährungsfrist betr. Beschlussfassung durch Namensaufruf. — Wahl einer Zwischendeputation zur Vorberathung des Gesetzentwurfs, die Reform der evangelisch-lutherischen Kirchenverfassung betr.

Die Sitzung beginnt um 11 Uhr 20 Minuten in Gegenwart von 27 Kammermitgliedern, sowie in Anwesenheit des Herrn Staatsministers Dr. v. Schinsky und des Herrn königlichen Commissars Dr. Krug, mit Verlesung des über die letzte Sitzung vom Herrn Secretär Bürgermeister Wimmer aufgenommenen Protokolls.

Präsident v. Schönfels: Wenn Niemand gegen die Fassung dieses Protokolls etwas erinnert, .... Herr Graf v. Riesch!

Graf v. Riesch: Ich erlaube mir blos den Wunsch auszudrücken, ob nicht vielleicht, wo des von mir zurückgezogenen Antrages Erwähnung geschieht, kurz beigefügt werden könnte, daß ich ihn nicht wegen der vom Herrn Referenten dagegen erhobenen Bedenken, der ja sogar im Wesen der Sache damit einverstanden war, sondern um deswillen zurückgezogen habe, weil ich die gegebene Anregung und die Verhandlung darüber als für den Zweck genügend erachtete.

Präsident v. Schönfels: Ich muß das für richtig anerkennen. Ich erinnere mich sehr genau, daß der Herr Graf v. Riesch Bezug genommen hat auf die Wirkung Dessen, was über diese Angelegenheit geäußert worden ist.

I. R. (6. Abonnement.)

Es wird diese Bemerkung Berücksichtigung im Protokolle finden.

Wenn sonst Niemand gegen die Fassung dieses Protokolls etwas erinnert, so erkläre ich dasselbe für genehmigt, und ersuche die Herren v. Beschwitz und Bürgermeister Hennig, dasselbe mit mir zu vollziehen.

(Dies geschieht.)

Wir wenden uns nun zum Vortrag aus der Registrande. Ich ersuche Herrn Secretär Wimmer, denselben zu bewirken.

(Nr. 551.) Bericht der ersten Deputation der ersten Kammer, vom 23. Juli 1858, über den Gesetzentwurf wegen Errichtung einer Altersrentenbank.

Präsident v. Schönfels: Es wird dieser Bericht heute noch vertheilt und dann auf eine der nächsten Tagesordnungen gesetzt werden.

Eine Entschuldigung ist eingegangen vom Herrn Grafen Stolberg wegen Privatgeschäften für heute. Eine gleiche Ursache hat Herr Freiherr v. Biedermann für Montag als Entschuldigung angegeben. Ich habe etwas Weiteres nicht mitzutheilen; wir können daher zur

#### Tagesordnung

übergehen, und ich ersuche den Referenten, Herrn Bürgermeister Claus, uns den Bericht der zweiten Deputation vorzutragen über

die Petition von 65 obererzgebirgischen Stadt- und Landgemeinden, den Bau einer Eisenbahn von Chemnitz nach Annaberg betreffend.

Referent Bürgermeister Claus: Der Bericht der zweiten Deputation lautet:

#### A.

Die erstgedachte, von dem in Annaberg bestehenden Eisenbahncomité Köhling und Comp. und Genossen mittelst besonderer Befürwortungsschrift überreichte Petition ist dahin gerichtet:

„bei der königlichen hohen Staatsregierung die Vorlage eines Postulats für den Bau einer der bereits erörterten Eisenbahnlinien von Chemnitz durch das Obererzgebirge zuvörderst bis Annaberg zu bevorzugen und sodann dieses Postulat huldvoll zu bewilligen,“

und diesem Gesuche für den Fall, daß die Genehmigung